

Lagebericht für das Geschäftsjahr zum 31.12.2022

1. INEOS in Köln auf einen Blick

INEOS ist eines der größten Chemieunternehmen der Welt und Produzent von petrochemischen Produkten, chemischen Spezialprodukten sowie von Mineralölprodukten. Es umfasst 194 Produktionsstandorte in 29 Ländern.

INEOS ist ein junges Unternehmen, das seit 1998 zu einem der führenden Unternehmen der chemischen Industrie gewachsen ist.

Innerhalb der Geschäftsstruktur von INEOS sind die Geschäftsbereiche in mehr als 36 eigene und unabhängige Einheiten organisiert, um eine möglichst hohe Wirtschaftlichkeit und Effizienz zu erzielen.

INEOS in Köln ist einer der größten Produktionsstandorte der INEOS-Gruppe mit ca. 2.500 Mitarbeitern und einer Produktionsmenge von ca. 5 Millionen Tonnen. Es ist das größte Chemieunternehmen und der drittgrößte Arbeitgeber in Köln und auf einer Industriefläche von 191 Hektar ein wichtiger Rohstofflieferant für die chemische Industrie.

Neben seinen Mitarbeitern und seinen Kompetenzen bezieht der Standort seine wirtschaftliche Stärke auch aus seiner Nähe zu seinen Kunden und seinem Produktionsverbund, indem durch die Vernetzung der einzelnen Produktionsanlagen Rohstoffe, Energie und Kosten gespart werden. Nahezu 70 % der Kunden sind in einem Umkreis von ca. 200 km angesiedelt. Mit direktem Zugang zum Rhein und inmitten des Pipeline-Systems von Nordwest-Europa verfügt der Standort über sehr gute Voraussetzungen für den sicheren Transport der chemischen Produkte.

Der Standort in Köln wurde 1957 mit der Eintragung des Joint Ventures „Erdölchemie“ von BP und Bayer gegründet. Nach einer Übernahme der Bayer-Anteile wurde das Unternehmen 2001 in eine 100%ige Tochter der BP überführt. Nach der Ausgliederung des Standortes in die neu gegründete BP-Tochter Innovene wurde das Unternehmen Ende 2005 von der INEOS-Gruppe übernommen.

Die **INEOS Manufacturing Deutschland GmbH** ist ein lokal tätiges Unternehmen im INEOS-Unternehmensverbund und steht zusammen mit der INEOS Köln GmbH im Wesentlichen hinter dem Begriff „INEOS in Köln“.

Der Geschäftszweck der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH umfasst im Wesentlichen die Lohnverarbeitung für die INEOS Europe AG.

2. Wesentliche Geschäftsbereiche

2.1 Lohnverarbeitung

Die Gesellschaft produziert für die INEOS Europe AG und ihre Geschäftseinheiten in Lohnverarbeitung die folgenden Produkte:

Geschäftsbereich	Produktgruppe	Endprodukt
Nitriles	Acrylnitril, Ammonsulfat, Acetonitril	Synthetische Fasern, Düngemittel
	Ammoniak, Salpetersäure (ehemals Enterprises)	Kunststoffe, synthetische Fasern
Olefins	Benzol, Butadiene, Ethylene, Propylene, Raffinate	Kunststoffe, synthetische Fasern, Fahrbenzin
Polyolefins	Polyethylen	Kunststoffe, Verpackungen, Lacke
Oligomers	Isododekan, Isohexadekan, Blend mix, Isoamylen, Cyclopentan	Verpackungen, Reinigungs- / Kosmetikartikel
Oxide	Ethylenoxid, Ethylenglykol, Propylenoxid, Propylenglykol, Ethoxilate	Kunststoffe, synthetische Fasern, Reinigungs- / Kosmetikartikel

Für diese Aufgabe betreibt und unterhält die Gesellschaft umfangreiche Produktionsanlagen. Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH erhält hierfür eine Gewinnmarge auf die im Prozess entstandenen Kosten, ist aber zu keinem Zeitpunkt Eigentümerin der Waren. Die im Rahmen der Umarbeitung anfallenden Kosten, inklusive Abschreibungen auf Sachanlagen, werden von der INEOS Europe AG in voller Höhe zuzüglich der vereinbarten Gewinnmarge monatlich erstattet. Die notwendigen Investitionen in Sachanlagen und die Sicherung der Liquidität fallen in den Verantwortungsbereich der Gesellschaft.

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2022 unter diesem Vertrag Erlöse in Höhe von TEUR 1.088.607 (Vorjahr: TEUR 916.166). Dies entspricht 94,4 % des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 93,8 %).

2.2 Sonstige Einnahmequellen

Neben der Lohnverarbeitung wurden weitere Umsätze mit verschiedenen Gesellschaften im Inland getätigt. Hierbei handelt es sich vor allem um die Weiterbelastungen aus dem Betrieb der Kläranlage an die Currenta GmbH & Co. OHG sowie aus der Betriebskostenabrechnung für die Ethoxilatenanlage (an die BASF Personal Care and Nutrition GmbH) und der Titan Anlage (an die Nouryon Functional Chemicals GmbH).

Darüber hinaus besteht ein Commercial Service Agreement mit der INEOS Europe AG, mit dem die Aufwendungen der Business-Support-Funktionen an die INEOS Europe AG weiterbelastet werden, sowie ein Intra-Group Administrative Support Services Agreement mit der INEOS Köln GmbH, mit dem die Aufwendungen gemeinsamer Services von der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH an die INEOS Köln GmbH berechnet werden.

3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds ermittelte für 2022 folgende Entwicklung für das weltweite Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zu 2021. Der Ausblick auf 2023 zeigt trotz einer leicht optimistischen Erwartung nochmals einen weiteren Rückgang der Produktion.

Bereich	2021	2022	2023
Weltweit	6,2	3,4	2,9
Industrieländer	5,4	2,7	1,2
Schwellen- und Entwicklungsländer	6,7	3,9	4
USA	5,9	2	1,4
Euro-Länder	5,3	3,5	0,7
Deutschland	2,6	1,9	0,1

Tabelle 1 - World Economic Outlook (Quelle: IMF, Januar 2023)

Die Produktionsmenge im Chemiesektor der EU27 ging in den ersten 11 Monaten des Geschäftsjahres zurück und lag auf einem Produktionsniveau von -5,1 % unter dem Niveau von 2021. Dabei hat sich der Chemiesektor von der Entwicklung des gesamten verarbeitenden Gewerbes entkoppelt. Der Hauptgrund hierfür liegt laut CEFIC an den hohen Energiekosten, die die chemische Industrie stark belastet haben. Die Entwicklung des gesamten verarbeitenden Gewerbes zeigt ein Wachstum in 2022 von +2,3 %. Der Preis für Nordsee-Rohöl (Brent) ist im Dezember 2022 in USD nochmals deutlich um 11,4 % gefallen auf 81,0 \$ pro Barrel (nach 2,1 % im November).

Die Lagerbestände des Chemikaliensektors sind in den letzten 10 Monaten des Jahres 2022 deutlich angestiegen, da der Außenhandel stark belastet war. Sowohl die europäische Rezession wie auch die schwache Wirtschaftsentwicklung in China haben zu dieser Entwicklung geführt. Inzwischen zeichnet sich eine deutliche Senkung der Energiekosten ab, so dass für die kommenden Monate eine positive Entwicklung und Erholung des Chemiesektors erwartet wird.

Gemäß dem Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) zeigt sich die Entwicklung der chemischen Industrie im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Bereich	Veränderungen zum Vorjahr in Prozent	Veränderungen zum Vorjahr in Prozent
	2021	2022
Produktion	5,3	-14,0
- Produktion ohne Pharma	5	-23,6
Erzeugerpreise	9,3	17,7
Umsatz	17,9	4,9
- Umsatz Inland	19,5	4,2
- Umsatz Ausland	17	5,4
Beschäftigung	0,5	0,5

Tabelle 2 – Chemiekennzahlen, Vergleich 2022 mit 2021 (Quelle: VCI, März 2023)

Der durchschnittliche Brent-Ölpreis, Hauptausgangrohstoff und deshalb ein wichtiger Indikator für unsere Industrie sowie die Preisentwicklung unserer Produkte, lag in 2022 mit \$ 98,9/bbl um 40 % über dem Vorjahresniveau (2021: \$ 70,8/bbl, 2020: \$ 43/bbl, 2019: \$ 64/bbl, 2018: \$ 72/bbl). Der Preis startete mit \$ 85,6/bbl ins Jahr 2022 und schloss das Jahr mit \$ 81,3/bbl. Der höchste Preis war im Juni mit \$ 117,5/bbl und der niedrigste Preis im Dezember mit \$ 81,3/bbl zu verzeichnen.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In 2022 verzeichnete die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH vor Gewinnabführung einen Jahresüberschuss von TEUR 48.629 (2021: TEUR 44.000). Die Bilanzsumme der Gesellschaft stieg in 2022 um TEUR 85.792 auf TEUR 1.928.062 (2021: TEUR 1.842.270).

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind der Umsatz sowie das Jahresergebnis vor Gewinnabführung.

		2022	2021
Umsatzerlöse	TEUR	1.152.624	976.819
Gesamtleistung	TEUR	1.183.541	1.008.123
Materialaufwand	TEUR	514.065	351.229
von Gesamtleistung	%	43,4	34,8
Personalaufwand	TEUR	321.885	333.916
von Umsatzerlösen	%	27,9	34,2
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl		2.382	2.388
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	135,1	139,8
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	TEUR	48.629	44.000
Investitionen	TEUR	173.995	163.423
Immaterielle Vermögensgegenstände	TEUR	75	186
Sachanlagen	TEUR	173.935	163.231
Abschreibungen	TEUR	125.628	120.267
Immaterielle Vermögensgegenstände	TEUR	2.786	3.202
Sachanlagen	TEUR	122.842	117.065
Finanzanlagen	TEUR	0	0
Eigenkapital	TEUR	605.923	607.186
vom Gesamtkapital	%	31,4	33,0

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind wie folgt definiert:

	2022	2021
Anzahl Arbeitsunfälle	4	1
Anlagenverfügbarkeit (%)	99,1	97,1
Auslastung (%)	61,6	76,3

Während die Anlagenverfügbarkeit gegenüber Vorjahr weiter gesteigert werden konnte, wurden insbesondere im zweiten Halbjahr Anlagen aufgrund der angespannten Rohstoff- und Energiepreise heruntergefahren. Somit verzeichnet die Gesellschaft einen deutlichen Rückgang in der Auslastung der Anlagen. Die Arbeitsunfälle lagen über dem Vorjahr.

Bilanz- und Finanzkennzahlen

			2022	2021
Umsatzrendite	%	<u>Ergebnis nach Ertragsteuern</u> Umsatzerlöse	4,27	4,56
Gesamtkapitalrendite	%	<u>Gewinn + Fremdkapitalzinsen</u> Gesamtkapital	3,41	2,99
Fremdkapitalstruktur	%	<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u> Fremdkapital	44,12	44,44
Fremdkapitalquote	%	<u>Fremdkapital</u> Gesamtkapital	68,57	67,04
Eigenkapitalquote	%	<u>Eigenkapital</u> Gesamtkapital	31,43	32,96

4.1 Rechtliche und vertragliche Rahmenbedingungen

Den Ausführungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH seien folgende Punkte und wesentliche Verträge bzw. Vertragsinhalte, auch in Ergänzung zu den oben diskutierten wesentlichen Geschäftsfeldern und relevanten Verträgen, vorausgeschickt:

Rechtliche Unternehmensstruktur

Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH ist eine 90%ige Tochter der INEOS Deutschland GmbH. Die verbleibenden 10 % werden von der INEOS Köln Beteiligungs GmbH & Co. KG gehalten. Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH hält eine 100-%-Beteiligung an der INEOS Köln GmbH. Sie wird in den Konzernabschluss der INEOS Group Holdings S.A., Luxemburg, als Konzernmutter des größten und kleinsten Konzernkreises einbezogen. Der Konzernabschluss der INEOS Group Holdings S.A. wird im Unternehmensregister offengelegt.

Weitere Beteiligungen

Neben der Beteiligung an der INEOS Köln GmbH hält die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH weitere Beteiligungen, die weiter unten unter Finanzanlagen dargestellt werden.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit Wirkung seit dem 1. April 2005 besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen INEOS Köln GmbH und INEOS Manufacturing Deutschland GmbH mit der INEOS Köln GmbH als beherrschtem Unternehmen. Mit der INEOS Deutschland GmbH wurde ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Organschaften

Mit der INEOS Deutschland Holding GmbH, als Obergesellschaft und der INEOS Köln GmbH besteht ein körperschafts- und gewerbesteuerlicher Organkreis. Darüber hinaus besteht mit der INEOS Köln GmbH ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis.

Cash-Pooling-Vertrag

Über den Cash-Pooling-Vertrag zwischen der INEOS Holdings Ltd., Lyndhurst, Großbritannien, und der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH ist die Gesellschaft in das Cash-Management-System bzw. den Cash-Pooling-Verbund der INEOS-Gruppe eingebunden. Mit dem „Intra-Group Current Account Facility Agreement“ vom April 2005 hat die Gesellschaft der INEOS Holdings Ltd. eine Vollmacht erteilt, den Liquiditätsbedarf und den Liquiditätszuschuss in ihren Büchern zu verwalten. Dies gilt auch für die anderen diesem Pooling-Verbund beigetretenen Unternehmen der INEOS-Gruppe.

Mit einem Amendment der Verträge zum 1. Januar 2020 erhält die Gesellschaft für Liquiditätsüberschüsse eine Verzinsung von 1 %. Für gewährte Barkredite zahlte die Gesellschaft von Januar bis Dezember 2022 Zinsen in Höhe von 2,5 %.

Haftungsverhältnisse / Gewährleistung

Zu den Haftungsverhältnissen und Gewährleistungen wird auf die Erläuterungen im Anhang der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH zum 31. Dezember 2022 verwiesen.

Eine Inanspruchnahme der durch die Gesellschaft bestellten Sicherheiten bzw. Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen der INEOS-Gruppe sehen wir als unwahrscheinlich an.

Vertrag zur Übertragung von Emissionsrechten zwischen der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH und der INEOS Europe AG

In 2018 haben die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH und die INEOS Europe AG einen Vertrag bezüglich des Transfers von Emissionsrechten abgeschlossen. Unter diesem Vertrag werden alle zugewiesenen Emissionsrechte kostenfrei an die INEOS Europe AG übertragen. Im Gegenzug übernimmt die INEOS Europe AG alle Risiken, die sich aus dem Emissionshandel ergeben. Sollte sich eine Fehlmenge zwischen den zugewiesenen Rechten und den abzugebenden Zertifikaten ergeben, so hat die INEOS Europe AG diese zu erwerben und an die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH kostenfrei zu übertragen.

Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH als Betreiberin der Anlagen hält alle Bezugsrechte gemäß dem Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (TEHG).

Darlehensvertrag mit der IKB über EUR 120,0 Mio.

Am 22.12.2017 haben die IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, und die Gesellschaft einen Darlehensvertrag über EUR 120,0 Mio. zur Finanzierung eines neuen Kraftwerkes geschlossen. Die Laufzeit beträgt 7 Jahre mit zwei tilgungsfreien Jahren. Das Darlehen ist in 20 gleichen Raten zwischen dem 31.03.2020 und 30.12.2024 zu tilgen. Die Tilgungsraten sowie die anfallenden Zinsen des Darlehens sind jeweils am Ende eines jeden Kalenderquartals zu leisten. Das Darlehen wurde am 30.12.2018 in voller Summe abgerufen und wird in der Bilanz als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Die Sicherstellung des Darlehens erfolgt gemäß Darlehensvertrag ausschließlich durch eine fortlaufende Sicherungsübereignung des finanzierten Kraftwerkes und seiner Teile. Zu diesem Zweck werden wesentliche Bestandteile während der Bauphase kontinuierlich und nach der Fertigstellung komplett aus der bestehenden Verpfändung herausgelöst.

Änderungs- und Neufassungsvereinbarung mit der IKB über EUR 60,0 Mio.

Am 28.04.2021 haben die IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, und die Gesellschaft eine Änderungs- und Neufassungsvereinbarung zu dem bestehenden Darlehensvertrag geschlossen. Mit der Neufassung wurde eine weitere Darlehenssumme über EUR 60,0 Mio. als Beihilfe zur wirtschaftlichen Belastung durch COVID-19 zur allgemeinen Finanzierung von Betriebsmitteln vereinbart. Das Darlehen ist in 16 gleichen Raten zwischen dem 30.09.2022 und 30.06.2026 zu tilgen. Die Tilgungsraten sowie die anfallenden Zinsen des Darlehens sind jeweils am Ende eines jeden Kalenderquartals zu leisten. Das Darlehen wurde am 07.05.2021 in voller Summe abgerufen und wird in der Bilanz als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

4.2 Ertragslage

Die Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Jahresergebnis vor Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2022 haben die Prognose aus dem Vorjahr deutlich übertroffen. Das Konjunkturmilieu zeigte Anfang des Jahres weiterhin eine Erholung. Zum Ende des Jahres gingen die Umsatzmengen spürbar zurück. Die in 2022 deutlich gestiegenen Kosten für Energien wurden in voller Höhe weiterbelastet und ergeben in der Gesamtschau höhere Umsatzerlöse als in der Prognose. Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung betrug TEUR 48.629 (2021: TEUR 44.000) und lag entsprechend über der Prognose.

Die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse

Die im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Energiekosten konnten im Rahmen der Weiterbelastungen an unsere Kunden weitergegeben werden und führen somit zu höheren Umsatzerlösen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen im Wesentlichen durch die Weitergabe der CO₂-Zertifikate an die INEOS Europe AG deutlich über Vorjahr.

Materialaufwand

Da die Hauptrohstoffe im Rahmen der Lohnverarbeitung zur Verfügung gestellt werden, werden sie nicht im Jahresabschluss der Gesellschaft erfasst. Bei dem ausgewiesenen Materialaufwand handelt es sich sowohl um selbst hergestellte als auch zugekaufte und sofort im Rahmen der Produktion eingesetzte Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe. Aufgrund der deutlich gestiegenen Energiekosten für Strom und Dampf verzeichnen wir einen höheren Materialaufwand als im Vorjahr.

Personalaufwand

Im Geschäftsjahr weist die Gesellschaft einen Personalaufwand von TEUR 321.885 (2021: TEUR 333.916) aus. Der Aufwand für Altersvorsorge beträgt im Geschäftsjahr TEUR 88.455 (2021: TEUR 99.378). Der Rückgang der Aufwendung für Altersversorgung ergibt sich primär durch den hohen Anstieg im Vorjahr. Die Pensionsrückstellungen sind auch dieses Jahr gestiegen, aber 2022 bedingt durch die Entwicklung der Inflation und die Auswirkungen auf den Rententrend der Pensionen, welche dennoch unterhalb des Anstiegs im Vorjahr waren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen ebenfalls über Vorjahr. Den deutlich gestiegenen Kosten für CO₂-Zertifikate (TEUR 36.118) sowie pensionsbedingte personalbezogene Kosten (TEUR 9.355) stehen geringere Stillstandaktivitäten (TEUR -10.687) gegenüber, diese konnten aber nicht gänzlich kompensiert werden.

Zins- und Beteiligungsergebnis

	2022 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	2.317	1.892
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	854	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.845	3.003
Erträge	7.016	4.897
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.071	11.131
Aufwendungen	17.071	11.131
	-10.055	-6.234

Das Beteiligungsergebnis von TEUR 2.317 zeigt die anteilige Gewinnausschüttung der ARG mbH & Co. KG, Duisburg, für das Geschäftsjahr 2022.

Die Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.940 angestiegen. Darin enthalten ist der Verlust aus dem Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von TEUR 3.561.

Die Zinsaufwendungen aus der Bewertung der Pensionsrückstellung sind um TEUR 1.134 gestiegen.

Ertrag aus Gewinnabführung

Das Ergebnis der INEOS Köln GmbH in Höhe von TEUR 5.899 (2021: TEUR 7.600) wurde im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernommen.

Forschung und Entwicklung

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind im Geschäftsjahr 2022 keine entstanden.

4.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft stieg in 2022 um TEUR 85.792 auf TEUR 1.928.062 (2021: TEUR 1.842.270). Die wesentlichen Positionen der Bilanz stellen sich wie folgt dar:

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Gesellschaft stieg in 2022 auf TEUR 1.211.276 (2021: TEUR 1.163.021) um TEUR 48.255. Die Steigerung stammt fast ausschließlich aus der Erhöhung der Sachanlagen und ist begründet durch diverse Investitionsprojekte.

Sachanlagen

Der Wert des Sachanlagevermögens erhöhte sich in 2022 um TEUR 49.982 auf TEUR 1.179.784 (2021: TEUR 1.129.802). Die Investitionen lagen mit insgesamt TEUR 173.935 über dem Vorjahr (TEUR 163.237). Als Wesentliche Investition ist auch in diesem Jahr das Kraftwerk (TEUR 37.455) zu nennen.

Finanzanlagen

In den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen (INEOS Köln GmbH), die Beteiligungen sowie die gewährten Wohnungsbaudarlehen ausgewiesen.

	TEUR
INEOS Köln GmbH	2.635
INEOS Real Estate GmbH & Co KG	1.730
INEOS Manf. Grundst.-Bet. GmbH	25
ARG mbH & Co KG	24.215
RIGK Gesellschaft zur Rückführung industrieller und gewerblicher Kunststoffverpackungen mbH	492
BKV Beteiligungs- und Kunststoffverwertungsgesellschaft mbH	281
GEWOGGE eG Dormagen	49
Wohnungsdarlehen Mitarbeiter	18
Wohnungsbau Darlehen Wohnungsbaugesellschaften	25
	29.470

Die ARG mbH & Co. KG (ARG) ist Betreiber eines ca. 495 km langen Ethylen-Pipelinennetzwerkes, das sich über Deutschland, Belgien und den Niederlanden erstreckt. Das Leitungsnetz führt von Antwerpen über Köln bis zum Ruhrgebiet und bildet das Rückgrat der zentraleuropäischen Ethylen-Chemie. Durch unsere Beteiligungen sichern wir uns Zugang zu dieser Versorgungs- und Vertriebs-Infrastruktur.

Vorräte

Die Vorräte belaufen sich auf eine Summe von TEUR 12.138. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um technisches Material, Edelmetalle und sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe. Die im Eigentum der INEOS Europe AG befindlichen Rohstoffe, die sich am Standort befinden, werden in ihrem Bilanzvermögen ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 6.276 angestiegen. Die Intercompany-Forderungen verzeichnen einen Anstieg von TEUR 64.741. Beide Steigerungen gegenüber Vorjahr sind auf höhere Energiepreise zurückzuführen, welche sowohl an unsere externen Standortkunden als auch im Rahmen der Lohnverarbeitung an die INEOS Europe AG weitergegeben wurden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände liegen insgesamt bei TEUR 38.308 und somit um TEUR 34.376 unter dem Wert aus 2021. Der Rückgang kommt im Wesentlichen aus dem Bereich Steuern (TEUR 17.268) und debitorische Kreditoren (TEUR 17.106).

Guthaben bei Kreditinstituten

Das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt TEUR 726 (Vorjahr TEUR 536) und hat sich nicht wesentlich verändert.

Rückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen weist zum Bilanzstichtag eine Höhe von TEUR 650.038 (2021: TEUR 559.648) aus. Die Rückstellung wird mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Veränderung ist durch die Parameter zu begründen, die bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen zugrunde gelegt wurden. An dieser Stelle verweisen wir auf den Anhang der Gesellschaft.

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe von TEUR 304.421 (Vorjahr: TEUR 289.972) gebildet. Der Anstieg ist im Wesentlichen begründet durch die Rückstellungen für die Schadstoff-Emissionsrechte in Höhe von TEUR 208.700 (Vorjahr: TEUR 184.873) und ergibt sich aus den gestiegenen Preisen für Zertifikate zum Jahresende.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind in Summe um TEUR 18.327 gesunken. Wesentlichster Grund hierfür ist der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die planmäßigen Tilgungen der Kredite. Darüber hinaus war im Vorjahr eine Verbindlichkeit aus dem laufenden Bankkonto über TEUR 12.671 ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten verzeichnen einen Anstieg auf TEUR 19.120. Dieser ist begründet durch Ermäßigung auf die Stromnetznutzungsentgelte in Höhe von TEUR 16.421, die der Gesellschaft zustehen, sofern die Voraussetzung des § 19 StromNEV erfüllt werden.

4.4 Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft ist über den Cash-Pooling-Vertrag mit der INEOS European Holdings Limited sichergestellt.

Dem Periodenergebnis in Höhe von TEUR 48.629 sowie den Abschreibungen von TEUR 125.628 und einer Zunahme der Rückstellungen von TEUR 104.839 stehen Veränderungen der Aktivseite mit TEUR 17.068 und der Passivseite mit TEUR 19.245 (jeweils nicht die Investitions- oder Finanzierungstätigkeit betreffend) gegenüber. Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit liegt bei TEUR 315.520. Durch Investitionen über TEUR 173.995 erzielte die Gesellschaft einen negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit liegt bei negativen TEUR -86.920, davon entfallen TEUR -44.183 auf die Tilgung von Krediten sowie weitere TEUR -42.737 aus der Ergebnisabführung des Vorjahres. Durch die Forderung aus dem Cash-Pooling betragen die liquiden Mittel am Ende des Geschäftsjahres TEUR 206.371.

5. Informationen zum Personalbestand

Der Personalbestand bzw. die Personalentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2022	31.12.2021
Stammebelegschaft	2.142	2.169
Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen	47	45
Gesamtbelegschaft (ohne Auszubildende)	2.189	2.214
Auszubildende	203	194

6. Informationen zur Sicherheit und Umweltschutz

Die stetige Verbesserung von Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bleibt am Standort Köln ein vorrangiges Ziel des Unternehmens.

INEOS in Köln hat sich zum Ziel gesetzt, die Sicherheit sowie den Gesundheits- und Umweltschutz ständig zu verbessern. Als Mitglied des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) hat INEOS in Köln sich zur Einhaltung der VCI-Umweltleitlinien verpflichtet und sich der Initiative "Responsible Care" der Chemischen Industrie angeschlossen. Im Sinne dieser Selbstverpflichtung

- fördern wir bei unseren Beschäftigten und Auftragnehmern das Verantwortungsbewusstsein für Umwelt und Sicherheit,
- planen wir unsere Anlagen nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln und beurteilen die Umweltauswirkungen,
- überprüfen wir in regelmäßigen Abständen und nach Bedarf die sicherheitstechnische Ausrüstung der Anlagen und ihre Emissionen sowie die Arbeitsplätze und den Gesundheitszustand unserer Beschäftigten,
- halten wir unser Notfallmanagement durch regelmäßige Übungen à jour und schulen die Beschäftigten im richtigen Verhalten,
- führen wir mit der Öffentlichkeit und der Nachbarschaft einen offenen Dialog über unsere Tätigkeit,
- arbeiten wir beim Transport unserer Produkte zu unseren Kunden mit ausgewählten Unternehmen zusammen, deren Sicherheitsstandard wir regelmäßig auditieren,
- informieren und beraten wir unsere Abnehmer über umwelt-, sicherheits- und gesundheitsrelevante Aspekte bei der Verwendung und ggf. Entsorgung unserer Produkte,
- stellen wir uns der Überprüfung durch unabhängige Gutachter,
- haben wir unsere Produkte fristgerecht gemäß der Chemikalienverordnung REACH bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) registrieren lassen und
- wurden die Sicherheitsdatenblätter an das System für die Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) Verordnung angepasst.

Alle Arbeitsunfälle werden bei uns erfasst und qualifiziert. Hieraus gewonnene Erkenntnisse und Verbesserungen werden im Berichtswesen aufgenommen und kommuniziert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug die Häufigkeit meldepflichtiger Unfälle mit Ausfallzeit seit Beendigung des Betriebsführungsvertrages im Arbeitsbereich des Personals der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH: 4 Unfälle.

7. Energiemanagement

Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH betreibt seit 2012 ein durch den TÜV Rheinland zertifiziertes integriertes Management System nach den Normen ISO 9001, 14001 und 50001. Im Bereich Energiemanagement (ISO 50001) hat sich das Unternehmen im Rahmen der Unternehmenspolitik das Ziel gesetzt, die energiebezogene Leistung stetig zu verbessern. Die Energieeffizienz wird mithilfe einer Kennzahl bewertet, die den Primärenergieverbrauch in Relation zu den am Standort hergestellten High Value Chemicals setzt. Als Referenzpunkt dient eine einflussbereinigte dynamische Energiebaseline, welche den mittleren Energieverbrauch der letzten Jahre abbildet. Im Rahmen des Energiemanagements wurden die Mitarbeiter geschult, es wurden Kennzahlen berichtet und pro Betrieb ein Energieaudit durchgeführt. Alle Projekte werden auf Energieeffizienz und Verbesserung der energiebezogenen Leistung geprüft und in einem Aktionsplan zusammengestellt. Es bestehen betriebliche Ziele zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung und Aktionslisten mit Maßnahmen. Für die Betreuung und Weiterentwicklung des Systems wurden ein Energiemanager, ein Energieoptimierer und pro Betrieb ein Energiemanagementkoordinator ernannt oder eingestellt, die sich als Energieteam mindestens sechsmal im Jahr treffen. Die Funktion wird in regelmäßigen internen und jährlichen externen Audits geprüft.

8. Festlegung der Zielgröße zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen

Der Aufsichtsrat der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH ist nach § 52 Abs. 2 GmbHG verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat der Gesellschaft und in der Geschäftsführung der Gesellschaft sowie Fristen zur Zielerreichung festzulegen.

Als Frist für die Erreichung der folgenden Zielgrößen war der 30. Juni 2022 festgelegt worden: Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat betrug 8 %. Die Zielgröße für den Frauenanteil in der Geschäftsführung betrug 0 %. Die Zielgröße für die Zahl von Frauen auf den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft betrug mindestens 15 % sämtlicher Mitglieder der jeweiligen Führungsebenen.

Der Aufsichtsrat setzt sich derzeit aus zwölf männlichen Mitgliedern und die Geschäftsführung aus zwei Männern zusammen. Den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsleitung gehören 15,82 % Frauen an (anteilig gemittelter Wert; erste Führungsebene: 10,5 %, zweite Führungsebene: 16,5 %). Die festgelegten Zielgrößen wurden somit teilweise erreicht. Die Auswahl geeigneter und insbesondere mit der Chemieindustrie vertrauter Kandidatinnen wird dadurch deutlich erschwert, dass der Frauenanteil im Management und bei den Arbeitnehmern in der Chemieindustrie insgesamt weiterhin sehr niedrig ist.

Nunmehr hat der Aufsichtsrat die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat erneut auf 8 % festgelegt. Die Zielgröße für den Frauenanteil in der Geschäftsführung wurde erneut auf 0 % festgelegt. Ferner wurde von der Geschäftsführung beschlossen, dass die Zielgröße für die Zahl von Frauen auf den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft mindestens 17 % betragen solle (anteilig gemittelter Wert; erste Führungsebene mindestens 11 %, zweite Führungsebene mindestens 17 %). Als Frist für die Erreichung sämtlicher Zielgrößen wurde der 30. Juni 2026 festgelegt.

Es wird ausdrücklich betont, dass die oben erwähnten Beschlüsse nicht die Bestellung von weiblichen Mitgliedern bzw. von weiteren weiblichen Mitgliedern in die Geschäftsführung, in den Aufsichtsrat oder in die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft hindern sollen. Bei der Neubesetzung von Stellen ist es bei der Gesellschaft ein unumstößlicher Grundsatz, dass über die Auswahl eines Kandidaten oder einer Kandidatin allein Qualifikation, Erfahrung und die jeweils relevanten Eignungskriterien entscheiden. Selbstverständlich werden bei der Auswahl der geeigneten Kandidatin oder der geeigneten Kandidaten Frauen und Männer absolut gleichbehandelt.

9. Chancen- und Risikobericht

9.1 Risiko- und Chancenmanagement

Das Risikomanagementsystem der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH ist integraler Bestandteil des Führungs-, Planungs- und Controlling-Prozesses. Ziel des Systems ist es, Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und adäquate Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen einleiten zu können, damit der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet wird.

Wesentlicher Bestandteil des Systems ist die Überwachung des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems durch die Geschäftsführung im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen. Die weiteren Zuständigkeiten sind intern geregelt.

Die Zuverlässigkeit und Funktionsfähigkeit des Risikomanagements wird durch regelmäßige Berichterstattung der einzelnen Bereiche sichergestellt.

9.2 Internes Kontrollsystem für die Rechnungslegung

Das Ziel unseres internen Kontrollsystems für den Rechnungslegungsprozess ist, durch die Implementierung, Durchführung und Überwachung sowie Verbesserung von Kontrollmechanismen, hinreichende Sicherheiten für einen regelkonformen Abschluss zu schaffen.

Die am Rechnungslegungsprozess beteiligten Mitarbeiter erfüllen die qualitativen Anforderungen. Zwischen den am Prozess beteiligten Abteilungen und Personen sind die Verantwortlichkeiten sowie Funktionen (z.B. durch unsere „Delegation of Authorities“) klar geregelt bzw. getrennt. Die Bewertung von Bilanzpositionen erfolgt in enger Abstimmung mit dem Risikomanagementprozess und zur korrekten Abbildung von Risiken in den Abschlüssen der Gesellschaft. Bei Sonderthemen setzen wir, je nach Komplexität und der Höhe des Risikos, externe Sachverständige ein.

Zur Abbildung der Buchhaltung und der buchhalterisch relevanten Vorgänge für den Abschluss der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH wird eine einheitliche Standardsoftware von SAP eingesetzt. Das Berechtigungskonzept stellt Funktionstrennungsprinzipien und aufgabengerechte Befugnisse sicher. Das Vier-Augen-Prinzip wird durchgängig angewandt.

9.3 Chancen und Risiken der geschäftlichen Entwicklung

Die erfolgreiche operative Führung der Gesellschaft und Umsetzung der Strategie hängt von einer Reihe von Risiken und Chancen ab. Die Hauptchancen und -risiken sind im Folgenden dargestellt.

Generell sei aber angemerkt, dass die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH als Lohnverarbeiter für die INEOS Europe AG eine vereinbarte, prozentuale Verarbeitungsgebühr erhält. Die wesentlichen Treiber für den Gewinn der Gesellschaft sind damit die im Produktionsprozess entstandenen Umarbeitungskosten sowie die prozentuale Umarbeitungsgebühr als solche.

Die Gesellschaft ist bemüht, ihre variablen und fixen Kosten, die im Rahmen der Umarbeitung anfallen, zu optimieren, um auch in Zukunft im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben. Höhere Kosten erzeugen zwar kurzfristig höhere Erträge, da sich die Umarbeitungsgebühr als prozentualer Aufschlag errechnet. Langfristig gefährden höhere Kosten aber unsere Wettbewerbssituation.

Die Hauptchancen und -risiken sind im Folgenden dargestellt. Aus den oben genannten Gründen möchten wir zwischen unternehmensspezifischen Chancen und Risiken und Chancen und Risiken der Branche und des Umfeldes unterscheiden.

9.3.1 Unternehmensspezifische Chancen and Risiken

Ertragsrisiken und -chancen

Alle wesentlichen Ertragsrisiken und -chancen der Gesellschaft ergeben sich aus dem o.g. Lohnveredelungsvertrag. Im Rahmen des Vertrages werden der Gesellschaft die anfallenden Kosten zuzüglich eines Aufschlages erstattet. Auf Erträge aus der Lohnfertigung entfallen ca. 94,4 % der Umsatzerlöse.

Aufgrund der besonderen Unternehmensstruktur und rechtlichen Ausgestaltung der INEOS-Gruppe ergeben sich für die Gesellschaft andere Risiken und Chancen im Vergleich zu Unternehmen ohne Lohnverarbeitungsmodell. Die Gesellschaft erwirtschaftet einen ihrer Funktion als Lohnveredler angemessenen Gewinn. Aufgrund des Vertrages erzielt die Gesellschaft grundsätzlich ein positives Betriebs- und Liquiditätsergebnis.

In 2022 flossen aus der Kostenbasis der Gesellschaft EUR 1.052 Mio. in die Berechnung der Tolling-Marge und des Betriebsergebnisses ein. Die entsprechende Marge betrug EUR 36,8 Mio. Ein wesentlicher Grund für Veränderungen in der Basis für die Berechnung der Marge sind die gestiegene Energiekosten und für Generalüberholungen unserer Produktionsanlagen. Diese können sich zwischen EUR 0 und EUR 100 Mio. bewegen.

Margen- und Kosten-Risiken

Die Umarbeitungsgebühr liegt unverändert bei 3,5 %. Änderungen sind kurz- und mittelfristig nach heutigem Kenntnisstand nicht vorgesehen, hängen aber auch von der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung in Deutschland, Europa und der Welt ab. Eine Veränderung der Marge um 0,1 % würde zu einer Veränderung des Betriebsergebnisses um EUR 0,6 Mio. führen.

In 2013 begann die dritte Handelsperiode für den EU-Emissionshandel. Für die industrielle Stromerzeugung müssen alle CO₂-Zertifikate erworben werden, während für die Wärmeerzeugung und die Produktionsanlagen der Chemie ein Teil der Zertifikate kostenfrei zugeteilt wird. Diese Zuteilung orientiert sich an ambitionierten Einsparungszielen und Richtwerten. Eine eventuelle Unterdeckung müsste auf dem offenen Markt für Zertifikate eingekauft werden. Trotz unseres umfassenden Energiemanagements und der hohen Effizienz unserer Anlagen erwarten wir für die Folgejahre eine Unterdeckung. Die finanziellen Folgen dieser Unterdeckung hängen von der Entwicklung der Börsenpreise für die Zertifikate sowie von eventuellen nationalen und finanziellen Gegenmaßnahmen für energieintensive Produktionsanlagen ab. Zudem sind zusätzliche Kostenbelastungen durch das 2021 eingeführte nationale Emissionshandelssystem (Brennstoffemissionshandelsgesetz) und den Wegfall der Beihilfe für indirekte CO₂-Kosten (Strompreiskompensation) für die Produkte der IMD zu erwarten. Intern werden wir unsere Energiemanagement-Strategien verfolgen und weiterhin die Vorteile unseres Verbundstandortes nutzen und ausbauen. Unter dem in 2018 abgeschlossenen Vertrag zwischen der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH und der INEOS Europe AG werden die Risiken aus dem EU-Emissionshandel an die INEOS Europe AG übertragen. In der Vergangenheit wurden eventuell entstandene Kosten unter dem Betriebsführungsvertrag zwischen der INEOS Köln GmbH und der INEOS Manufacturing GmbH an die Gesellschaft weiterbelastet.

Risiko von Vermögensverlusten

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht ein Forderungsausfallrisiko. Diese Risiken minimieren wir, indem wir für unsere Kunden im Rahmen einer umfassenden Beurteilung Kreditlimits festsetzen sowie die Bonität und das Zahlungsverhalten permanent überwachen. Drohende Forderungsausfälle werden wertberichtigt.

Kreditrisiken für unsere Geldanlagen adressieren wir im Wesentlichen durch die Anwendung der Prinzipien unseres Kreditmanagements. Transaktionen werden nur im Rahmen festgelegter Limits mit Banken guter Bonität durchgeführt.

Für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen besteht das wesentliche Risiko in Doppelzahlungen, d.h. die mehrfache Bezahlung von Lieferantenrechnungen sowie Zahlungen an unberechtigte Dritte. Diese Risiken minimieren wir durch eine konsequente Dreipunktprüfung der Bestell-, Wareneingangs- und Rechnungsdaten sowie Systemprüfungen der Rechnungsdaten. Die Änderung von Bankinformationen von Lieferanten und Kunden erfordert einen mehrstufigen Überprüfungsprozess.

Instandhaltungs- und Investitionsrisiken

Um unsere Produktionsanlagen auf dem Stand der Technik zu halten und eine hohe Anlagenverfügbarkeit und -sicherheit sowie -effizienz zu gewährleisten, planen wir den Unterhalt und Investitionen in unsere Anlagen operativ und strategisch unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten sowie den damit verbundenen Risiken in Bezug auf Markt- und Kostenentwicklungen sowie der Rohstoffverfügbarkeit.

Projekte werden in der Implementierungsphase durch erfahrene Projektmanagementteams sowie durch das zentrale wie projektbezogene Projektcontrolling begleitet, um technischen Risiken, Kosten- und Terminüberschreitungsrisiken zu begegnen. Drittpartei-Risiken sind im Wesentlichen über eine Construction-All-Risk-Versicherung (d.h. Bauherrenhaftpflicht- und Bauleistungsversicherung) abgedeckt.

In 2022 investierte die Gesellschaft EUR 173,9 Mio. in Sachanlagen (2021: EUR 163,2 Mio.).

Durch Versicherungen abgedeckte Risiken

Zur Vermeidung bestimmter finanzieller Nachteile aus Haftungsrisiken und Schadensfälle haben wir Versicherungen abgeschlossen. Des Weiteren ist die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH in die Gruppenpolicen der INEOS Gruppe eingebunden, sofern relevant. Die wesentlichen Versicherungen sind:

- Property Damage
- Terminal Operator Liability

Die Deckungssummen werden regelmäßig überprüft und ggf. angepasst.

Volatilität von Wechselkursen

Das Währungskursrisiko der Gesellschaft ist gering, da die Kosten der Umarbeitung im Wesentlichen in der gleichen Währung wie die Weiterberechnung an die INEOS Europe AG entstehen.

Risiken aus Pensionsverpflichtungen

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH hat Verpflichtungen aus betrieblichen Pensionszusagen. Der Barwert dieser Verpflichtungen kann sich durch die Änderung der Bewertungsparameter, insbesondere des Zinssatzes, wesentlich verändern. Diese komplexen versicherungsmathematischen Gutachten und Bewertungen werden durch einen spezialisierten Gutachter erstellt.

Alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den betrieblichen Pensionszusagen an Rentner und zum Stichtag des Betriebsübergangs bereits ausgeschiedenen Mitarbeiter mit unverfallbaren Anwartschaften, soweit diese für den Bereich Produktion und Services tätig gewesen sind, belastet die INEOS Köln GmbH entsprechend der Beendigungsvereinbarung an die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH weiter.

Sofern Personalkosten im Zusammenhang mit der Umarbeitung für die INEOS Europe AG entstehen, werden diese Kosten an den Entrepreneur weiterberechnet. Ein unmittelbares finanzielles Risiko besteht somit für die Gesellschaft nicht.

Allerdings hat die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH das Risiko steigender Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Modellen aufgrund von demographischen und anderen Einflussfaktoren identifiziert und adressiert. Das letzte noch offene rückstellungsgedekte und leistungsorientierte Altersversorgungsmodell wurde bereits in 2011 für neue Mitarbeiter geschlossen und in 2012 durch ein wettbewerbsfähiges und beitragsorientiertes Versicherungsmodell ersetzt.

Liquiditätsrisiken

Risiken aus Schwankungen unserer Zahlungsströme werden im Rahmen unserer monatlichen, jährlichen und strategischen Liquiditätsplanung erkannt. Über den Cash-Pooling-Vertrag hat die Gesellschaft ausreichend Zugang zu Geldmitteln zur Deckung ihres Bedarfs.

Grundsätzlich erzielt die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH aufgrund des Lohnveredelungsvertrags mit der INEOS Europe AG ein positives Betriebsergebnis und infolgedessen einen Liquiditätsüberschuss. Da die Gesellschaft keine Rohstoff- und Fertigproduktbestände hält, ergeben sich keine Liquiditätsrisiken aus Beschaffungs- und Verkaufspreisen sowie Mengenschwankungen.

Um zukünftige Liquiditätsrisiken aus bestehenden und zukünftigen Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen entgegenzuwirken, hat das Unternehmen in 2020 begonnen, Planvermögen in einen CTA, den INEOS Pension Trust e.V., einzubringen.

Kurzfristige Liquiditätsrisiken können sich aus dem Investitionsbedarf ergeben, wenn der Liquiditätsbedarf für Investitionen in Sachanlagen am Standort die Abschreibung für Sachanlagen übersteigt.

Rechtsstreitigkeiten und -verfahren

Rechtliche Risiken sind nicht erkennbar; es sind keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten mit Auswirkung auf die Ertragslage anhängig.

Rekrutierung und langfristige Bindung qualifizierter Mitarbeiter

Der Wissensverlust durch überproportional hohe altersbedingte Abgänge in der Belegschaft in Köln kann mittel- und langfristig zu Beeinträchtigungen führen. Des Weiteren hat sich der Wettbewerb um hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte auf nationaler wie internationaler Ebene intensiviert. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels in Deutschland kann sich die Entwicklung noch verstärken und es können Risiken entstehen, weil Stellen nicht adäquat oder rechtzeitig besetzt werden können. Die INEOS in Köln begegnet diesem Risiko mit entsprechenden Demographie-Modellen, die 2013 und 2015 sowie 2020 in Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung implementiert wurden. Auch beteiligt sich die INEOS in Köln an der Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke der INEOS-Gruppe, z.B. über das globale INEOS-Graduate-Programm.

Risiken aus internen Geschäftsbeziehungen mit anderen INEOS-Gesellschaften

Aufgrund des hohen Investitionsvolumens der letzten Jahre hat die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH Verbindlichkeiten gegenüber der INEOS European Holdings Limited. Aufgrund des Cash-Pooling-Vertrages ist jedoch eine ausreichende Liquidität gewährleistet. Die Gewinnabführungsverträge sowie die gestellten Sicherheiten und Garantien für die INEOS-Gruppe führen zu einer direkten Abhängigkeit der Gesellschaft von der Entwicklung der INEOS-Gruppe.

Die Geschäftsführung informiert sich regelmäßig über den Geschäftsverlauf der INEOS-Gruppe. Die Geschäftsführung sieht die Unternehmensfortführung auch durch die Angaben im testierten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der INEOS Group Holdings S.A. sowie deren vierteljährliche Trading Statements gesichert.

Risiken aus der Inanspruchnahme der durch die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH bestellten Sicherheiten bzw. Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen der INEOS-Gruppe, die ausführlich im Anhang dargelegt sind, sieht die Geschäftsführung als gering an. Es lag aus Sicht der Gesellschaft ein vollwertiger Gegenleistungs- und Rückgewährungsanspruch gegen die verbundenen Unternehmen vor. Bestätigt wird dies zusätzlich durch den testierten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der INEOS Group Holdings S.A.

9.3.2 Chancen und Risiken der Branche und des Umfeldes

Wie oben ausgeführt, erwirtschaftet die Gesellschaft unter den bestehenden Verträgen einen angemessenen Gewinn. Höhere Kosten, die im Zusammenhang mit der Lohnfertigung entstehen, werden entsprechend weiterbelastet und stellen zunächst kein Ertragsrisiko für die Gesellschaft dar. Durch die fest vereinbarte und prozentuale Marge erzielt die Gesellschaft auch bei steigenden Produktionskosten grundsätzlich einen Gewinn. Dennoch bedrohen höhere Kosten die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standortes.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Bezug auf COVID-19-Pandemie

Die großen Volkswirtschaften auf der ganzen Welt haben sich in 2022 grundsätzlich weiter erholt, bis diese, aber insbesondere Europa, im 2. Halbjahr von der Energiepreis-Krise besonders betroffen wurden. Die erfolgreiche Entwicklung, Einführung und weltweite Verwendung mehrerer wirksamer Impfstoffe verringert und verringerte die Bedrohung durch das Virus. Das Unternehmen setzte in 2022 und bis Anfang 2023 weiterhin Notfallpläne für die COVID-19-Pandemie um, mit dem Hauptziel, die Sicherheit des Personals und den zuverlässigen Betrieb der Anlagen des Unternehmens aufrechtzuerhalten.

Die chemische Industrie wird von Regierungen auf der ganzen Welt als wesentliche, kritische Infrastruktur angesehen. Während der gesamten Pandemie haben alle Werke des Unternehmens ihren vollen Betrieb fortgesetzt und die Lieferketten sind ohne nennenswerte Unterbrechungen gelaufen. Der Schutz der Mitarbeiter und deren Gesunderhaltung haben für das Unternehmen oberste Priorität. Alle Werke verfügten über ausreichende Ressourcen und hatten Maßnahmen umgesetzt, damit dies auch während der Pandemie so bleibt.

Während der COVID-19-Pandemie haben die Direktoren aufgrund der bestehenden Unsicherheit eine strenge Bewertung der potenziellen Auswirkungen von COVID-19 auf die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen der Gruppe und der Auswirkungen auf die Margen vorgenommen. Das Unternehmen hatte eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um in dieser unsicheren Zeit Geld zu sparen. Wir hatten unsere Richtlinien angepasst, um unsere Ausgaben enger zu kontrollieren, um Ausgaben aufzuschieben oder zu reduzieren, wo es sicher ist, dies zu tun, und geplante Stilllegungen von Wartungsarbeiten wurden ebenfalls verzögert, wo dies möglich war. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter*Innen und ein sicherer Betrieb unserer Anlagen stand und steht dabei weiterhin und unbedingt an höchster Stelle unserer Prioritäten.

Regulierung und politische Risiken

Durch die europäische Chemikalienverordnung REACH, die 2007 in Kraft getreten ist, besteht aus unserer Sicht das Risiko, dass unsere europäischen Kunden und die INEOS-Gruppe durch die kostenintensiven Test- und Registrierungsverfahren gegenüber außereuropäischen Wettbewerbern benachteiligt werden.

Die INEOS in Köln erzeugt ca. ein Drittel ihres Strombedarfs in ihrem eigenen Kraftwerk am Standort. Im Rahmen der EEG-Novelle in 2014 wurde die teilweise Einbeziehung der Eigenstromerzeugung von Unternehmen in das EEG-Umlagesystem beschlossen.

Der verbleibende Bedarf wird am Markt beschafft. Die INEOS in Köln gehört zu den antragsberechtigten stromintensiven Unternehmen des produzierenden Gewerbes, die durch die besondere Ausgleichsregelung im EEG zum Schutz ihrer internationalen und intermodalen Wettbewerbsfähigkeit von der EEG-Umlage teilweise befreit (§ 40 EEG sowie zugehörige Regelungen §§ 41-44 EEG) sind. Zum 1. Januar 2022 wurde die EEG-Umlage bereits gesenkt und wird zum 1. Juli 2022 vollständig abgeschafft. Damit entfällt für die INEOS in Köln die bisherige Ausgleichsregelung. Die Kosten für den Strombedarf bleiben für die Gesellschaft unverändert.

Aus der beschlossenen „Energiewende“ und dem damit verbundenen Austritt aus der Kernenergie erwarten wir mittel- und langfristig steigende Kosten für unseren Standort. Diese Kosten würden unter dem Lohnveredelungsvertrag der Produktionsgesellschaft INEOS Manufacturing Deutschland GmbH an die INEOS Europe AG mit einem Aufschlag von 3,5 % weiterberechnet werden.

Wettbewerbsfähigkeit der europäischen und deutschen chemischen Industrie

Wir beobachten zurzeit verschiedene globale und lokale Entwicklungen, die Chancen und Risiken für die europäische chemische Industrie darstellen und die Rahmenbedingungen für diese Industrie verschieben und weiter verschieben werden.

Im Moment sehen wir vier generelle Herausforderungen für die chemische Industrie in Europa:

- Globale Investitionen in Crackerkapazitäten
- Höhere und steigende Rohstoffkosten, insbesondere im Vergleich mit den USA
- Höhere und steigende Energiekosten für Strom und Erdgas im internationalen Vergleich
- Höhere und steigende Kosten für CO₂-Zertifikate

Hinzugekommen ist eine Beschleunigung der Energiekosten-Entwicklung im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2021 durch signifikante Angebots- und Nachfrageverschiebungen bzw. durch den Krieg in der Ukraine Anfang 2022, die sich auch in 2022 fortgesetzt hat.

Wir stellen eine große Angebotssteigerung für Ethylen und Ethylen-Derivate seit 2010 durch Investitionen fest. Während die Ethylen-Kapazitäten zwischen 2010 und 2020 in Europa leicht rückläufig sind und in der Erwartung bis 2025 stabil bleiben, sehen wir für den Zeitraum 2010 bis 2025 deutliche Steigerung der Kapazitäten im nordöstlichen Asien, im Nahen Osten und in Nordamerika. Nach einer Top-of-Cycle-Situation von 2015 bis 2018 erwarten wir einen graduellen Rückgang der Auslastung von Crackern in Europa bis 2025. In der Folge der Kapazitätserhöhungen erwarten wir, dass Importe von Polyolefinen aus diesen Regionen mehr Marktanteil im Europäischen Markt gewinnen werden. Diese Trends werden sich grundsätzlich fortsetzen bzw. sich durch die aktuelle Energiekosten ggf. noch beschleunigen, auch wenn es durch Sondereffekte zu temporären Unterbrechungen oder kurzfristigen Umkehrungen kommen kann.

Seit Beginn der Schiefergas-Revolution in den USA in 2012 haben sich die Marktlogiken verändert. Mit diesem Ereignis begann der Ethanpreis dem Preis für Erdgas zu folgen, während der Naphtha-Preis weiterhin dem Ölpreis folgt. Im Ergebnis geraten Preise und damit Margen in Europa unter Druck. Ein gasbasierter Cracker an der US-Golfküste hat ca. die halben Produktionskosten pro Tonne Ethylen wie der wettbewerbsfähigste Cracker in Europa.

Bei den Kosten für CO₂-Zertifikate hat sich der Preis seit 2012 von ca. 7 EUR pro Tonne auf ca. 81 EUR pro Tonne bis Ende 2021 erhöht. Im Rahmen der ambitionierten europäischen Klimapolitik haben sich die Preise für CO₂-Zertifikate in 2022 weiter stabilisiert und sind zeitweise auf über 90 EUR angestiegen. Die Europäische Union hat einen Zielpreis von 60 EUR pro Tonne für das Jahr 2030 bekannt gegeben.

Die INEOS-Gruppe hat frühzeitig auf diese Entwicklung reagiert und für ihre Gascracker in Grangemouth, UK, und Rafnes, Norwegen, Ethanmengen aus den USA vertraglich gesichert. Entsprechende Export- und Importeinrichtungen sind in den USA, UK und Norwegen bereits verfügbar und in Betrieb. Schiffskapazitäten für den Flüssiggastransport sind größtenteils verwirklicht. Eine Flotte von neuen Gastankern ist im Betrieb. Die Lieferketten wurden parallel geplant, umgesetzt und in Betrieb genommen. Mit diesen Maßnahmen hat die INEOS ihre Vision von einer virtuellen Rohrleitung von den USA nach Europa mit einer 2-Mrd.-USD-Investition erfolgreich verwirklicht. In Belgien lässt INEOS in den nächsten Jahren einen hochmodernen Cracker mit einer avisierten sehr hohen Effizienz, Wirtschaftlichkeit sowie Nachhaltigkeit entstehen. Die Finanzierung des Projektes über 3,5 Mrd. EUR wurde in 2022 gesichert.

Aber auch für den Standort Köln ergeben sich Chancen aus der Entwicklung in den USA. Wir erwarten, dass sich die Cracker-Kapazitäten zugunsten der gasbasierten Technologie verschieben werden. Damit könnte uns das breitere Angebot an Produkten aus unserem Naphtha-Cracker in Köln Vorteile verschaffen. Zusätzlich prüfen wir alternative und neue Rohstoffversorgungsmöglichkeiten und arbeiten insgesamt an der Verbesserung unserer Kostenstrukturen. Unsere Investitionen am Standort in eine neue Tankerbrücke, Binnenschiffe und Tankkapazitäten sowie unsere Kraftwerkserneuerung sind Teil dieser Planung. Die neue Lieferkette für unseren Standort mit den entsprechenden und vorgenannten Investitionen wurde in 2020 in Betrieb genommen.

Unser abgeschlossenes 10-jähriges Cracker-Life-Cycle-Programm stellt die hohe Verfügbarkeit unserer Anlagen und insbesondere unserer Cracker weiterhin sicher. In diesem Programm wurde auch die Ergänzung der Rohstoffversorgung im nächsten Jahr berücksichtigt.

Die Investitionen am Standort in den Bereichen Bürogebäude und Grüner Wasserstoff beweisen das Vertrauen der Eigentümer in den Standort. Die Investition in eine Chelat-Zwischenproduktanlage beweist das Vertrauen unserer strategischen Partner in den Standort. Weitere Projekte zur Entwicklung von Produkten und Produktionsanlagen am Standort werden z.Z. entwickelt und vorangetrieben.

Die aktive Diskussion um die Nachhaltigkeit in der Chemischen Industrie und ihrer Produkte begrüßen wir. Wir sehen die veränderte und sich weiterhin verändernde Wahrnehmung in der Gesellschaft als Chance. Im Bereich Polymere hat die INEOS-Gruppe ein Vier-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit entworfen und dieses Programm kann erste Erfolge vorweisen wie erste strategische Partnerschaften und neue Produkte.

9.4 Strategischer Überblick über Nachhaltigkeit bei INEOS

Unsere Umwelt verändert sich ständig. Die Weltbevölkerung wächst mit beispielloser Geschwindigkeit. Der Druck auf die Ressourcen wächst. Steigende Energiepreise und der Klimawandel haben einen Bedarf an neuen kohlenstoffarmen Energiequellen geschaffen. All dies treibt den Übergang zu einer ressourcen- und energieeffizienten Gesellschaft voran, und die chemische Industrie spielt eine zentrale Rolle, um diesen Wandel zu ermöglichen.

Chemikalien sind die Bausteine für unsere moderne Welt. Sie sind wesentliche Bestandteile in vielen Produkten, die wir heute verwenden, und in den Technologien, die uns zu einer nachhaltigeren Zukunft führen. Nachhaltigkeit und Petrochemie sind im Gegenteil kein Widerspruch. Nachhaltigkeit spielt bei INEOS eine zentrale Rolle für unsere Geschäftstätigkeit. Es ist ein wesentlicher Innovationstreiber.

Im Mittelpunkt des INEOS-Ansatzes steht unser Bekenntnis zu den Prinzipien der verantwortungsvollen Betreuung. Diese sind für die Arbeitsweise von INEOS von zentraler Bedeutung und werden in allen Geschäftsbereichen täglich umgesetzt.

Unsere Arbeit zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeit kann in fünf Hauptbereichen betrachtet werden. Produkte, die einen Unterschied machen, die Zukunft herstellen, herausragende Leistungen in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Umwelt erbringen, die besten Arbeitskräfte aufbauen und eine starke Partnerschaft eingehen.

Die INEOS-Gruppe hat sich dieser fünf wichtigen Themen angenommen und stellt über ihre Website www.ineos.com unter dem Menüpunkt „Sustainability“ entsprechende Informationen zur Verfügung. Wir verweisen ausdrücklich auf das Nachhaltigkeitsbuch der INEOS (siehe <https://www.ineos.com/globalassets/sustainability/ineos-sustainability-book18.pdf>).

Unsere führende Rolle in Sachen Nachhaltigkeit wurde durch das Erreichen von Gold- und Platinauszeichnungen in den jüngsten Nachhaltigkeitsbewertungen von ECOVADIS anerkannt. Dabei handelt es sich um detaillierte Audits unserer Arbeit in den Bereichen Umwelt, Ethik, Arbeits- und Menschenrechte sowie nachhaltige Beschaffung. Styrolution erreichte eine Platin-Auszeichnung und gehört damit zu den besten 1 % der 65.000 bewerteten Unternehmen. INOVYN und INEOS Europe AG erreichten die Gold-Auszeichnung und gehörten damit zu den besten 4 %. Wir wurden besonders für unsere Umwelleistung ausgezeichnet, die unser Engagement für Ziele zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen sowie für Recycling und die Kreislaufwirtschaft widerspiegelt.

9.4.1 Gesamtbewertung

Unserer Einschätzung nach bestehen weiterhin keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Fortbestand der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH gefährden.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen oder Bestandsgefährdungen sind derzeit nicht erkennbar.

Dies gilt auch für die Gesamtbetrachtung aller Risiken.

10. Ausblick

Das Geschäft der Gesellschaft verhält sich im ersten Quartal 2023 leicht rückläufig im Vergleich zum Niveau des Vorjahres. Der weitere Verlauf des Geschäftsjahres wird eng beobachtet, um einen Rückgang in Anbetracht der vorstehend aufgeführten Erwartungen rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen zu können.

Insgesamt werden für das Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse leicht unter dem Vorjahresniveau bei einem entsprechend leicht rückläufigen Jahresergebnis vor Gewinnabführung erwartet.

Die Auslastung der Anlagen wird entsprechend der wirtschaftlichen Lage angepasst werden. Zu Beginn des Geschäftsjahres werden aufgrund der Marktsituation einzelne Anlagen mit reduzierter Auslastung gefahren. Des Weiteren sind in 2023 umfangreiche Anlagenstillstände geplant, unter anderem der Stillstand einer unser Cracker-Anlagen, die sich auf die technische Verfügbarkeit auswirken werden. Wir gehen insgesamt von einer Auslastung leicht über Vorjahr aus. Grundsätzlich gehen wir aber von einer gewohnt hohen Reliabilität unserer Anlagen außerhalb dieser Effekte aus und rechnen hier mit einem Effekt auf Vorjahresniveau.

Bei den Arbeitsunfällen erwartet die Gesellschaft eine deutliche Verbesserung und strebt 0 Unfälle an.

Die COVID-19-Pandemie sehen wir als beendet an, so dass keine daraus resultierende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet werden.

Die Gruppe ist nicht in Weißrussland, Russland und in der Ukraine tätig. Im Jahr 2022 generierte Einnahmen in diesen Ländern waren für den Konzern nicht wesentlich. Die Gruppe erlebt derzeit keine wesentlichen Störungen im operativen Geschäft und sieht keine direkten Auswirkungen als Folge des Konflikts voraus. Die weitere Entwicklung der Situation wird aber weiterhin genau beobachtet. Der Konflikt hat zu einem deutlichen Anstieg der Energiepreise geführt. INEOS konnte diese Erhöhungen derzeit erfolgreich über höhere Preise an die Kunden weitergeben und erwartet keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit oder Performance.

Bei der Entwicklung des Ölpreises gehen wir davon aus, dass der Preis in 2023 weiterhin auf hohem Niveau bleiben, jedoch nicht mehr die Höchststände aus 2022 erreichen wird. Bereits in den ersten Monaten sank der Ölpreis unter Vorjahresniveau. Im ersten Quartal wurde diese Preiseentwicklung entsprechend durch eine Reduzierung der Produktpreise abgebildet. Die Geschäftsführung erwartet weiterhin eine sehr kritische Marktlage, die im weiteren Verlauf die Produktpreise und -mengen beeinflussen wird.

Die vereinbarte Umarbeitungsmarge von 3,5 % bleibt bestehen.

Köln, 02. Juni 2023

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH

Dr. Patrick Giefers

Dr. Axel Göhr

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.021.892	3.733.046
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.357.004	30.007.763
2. Technische Anlagen und Maschinen	652.082.378	674.177.286
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.379.584	11.105.501
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	485.965.437	414.511.681
	1.179.784.404	1.129.802.230
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.389.950	4.389.950
2. Beteiligungen	25.037.192	25.037.192
3. Sonstige Ausleihungen	42.597	58.387
	29.469.739	29.485.529
	1.211.276.035	1.163.020.805
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.137.908	11.173.154
	12.137.908	11.173.154
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.197.603	15.921.244
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	641.876.815	577.135.663
3. Sonstige Vermögensgegenstände	38.308.207	72.684.359
	702.382.624	665.741.266
III. Guthaben bei Kreditinstituten	725.562	536.224
	715.246.095	677.450.644
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.540.011	1.798.415
	1.928.062.141	1.842.269.864
Passiva	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	551.263.617	551.263.617
III. Gewinnrücklagen	54.634.389	54.634.389
IV. Jahresüberschuss	0	1.262.661
	605.923.006	607.185.667
B. Sonderposten		
Investitionszulage	23.002.563	22.459.194
	23.002.563	22.459.194
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	650.038.005	559.648.378
2. Sonstige Rückstellungen	304.420.826	289.971.546
	954.458.831	849.619.924
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.487.500	144.670.586
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.630.995	129.979.377
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	122.438.811	71.150.063
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.120.434	17.205.053
<i>davon aus Steuern</i>	2.626.275	2.863.722
	344.677.740	363.005.079
	1.928.062.141	1.842.269.864

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.152.624.024	976.819.081
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	30.916.826	31.304.156
3. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Währungsumrechnungen EUR 265.907; Vorjahr EUR 245.077)	246.970.230	222.880.827
	1.430.511.079	1.231.004.064
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	514.065.090	351.228.883
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	200.901.173	200.204.910
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 88.454.582; Vorjahr EUR 99.377.620)	120.983.634	133.711.542
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	125.628.035	120.266.617
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus Währungsumrechnungen: EUR 324.954; Vorjahr EUR 303.917)	415.516.625	382.283.916
	53.416.524	43.308.197
8. Erträge aus Beteiligungen	2.316.994	1.892.153
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.899.027	7.599.765
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	853.971	2.071
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 3.845.085; Vorjahr EUR 3.003.472)	3.845.085	3.003.472
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung: EUR 11.473.372; Vorjahr EUR 10.338.749)	17.071.082	11.131.261
	-4.156.005	1.366.200
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41.032	84.538
14. Ergebnis nach Steuern	49.219.487	44.589.859
15. Sonstige Steuern	590.921	590.347
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	48.628.566	42.736.851
17. Jahresüberschuss	0	1.262.661

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

1. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der Jahresabschluss wurde für die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH mit Sitz in Köln aufgestellt. Die Gesellschaft ist unter der Handelsregister-Nummer HRB 57260 beim Amtsgericht Köln eingetragen.

2. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

2.1 Allgemeine Angaben

Der Ausweis erfolgt in Euro (EUR), sofern nichts anderes angegeben wird.

Die Darstellung erfolgt gerundet. Hierdurch können sich in der Summenbildung Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit ergeben.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

2.2 Bilanzierung und Bewertung der Bilanzposten

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer (i.d.R. 3 Jahre für Software) um planmäßige Abschreibungen vermindert. Hierbei wird die lineare Methode angewandt.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen sowie Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer ausschließlich nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Nutzungsdauern für das Anlagevermögen liegen bei:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Immateriellen Vermögensgegenständen | 3-5 Jahre |
| 2. Produktionsgebäuden | 20-33 Jahre |
| 3. Technischen Anlagen und Maschinen | 10 Jahre |
| 4. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10 Jahre |

Geringwertige Anlagegüter ab einem Wert über EUR 250,00 bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden auf einem gesonderten Bestandskonto geführt. Dieses wird über 5 Jahre linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird bei Bedarf durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag bewertet.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Als **Sonderposten** werden Investitionszuschüsse ausgewiesen. Das entsprechende Anlagevermögen enthält die Anschaffungs- und Herstellungskosten in voller Höhe.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei der Bemessung dieser Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen. Langfristige Rückstellungen sind zum Barwert angesetzt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, laufzeitadäquaten, durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen 7 Jahre. Die zu erwartenden zwischenzeitlichen Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt.

Die Rückstellungen für **Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Oktober 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,79 %. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Anwartschaftssteigerungen (z.B. Gehälter, Löhne etc.) von 3,5 %, Rentensteigerungen von jährlich 1,0 % und 2,5 %, je nach Versorgungsordnung sowie 3,0 % jährlich für Steigerungen der Beitragsbemessungsgrenzen zugrunde gelegt. Die Fluktuation wurde mit alters- und geschlechtsabhängigen Wahrscheinlichkeiten angesetzt.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus **Arbeitnehmerjubiläen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für die Verpflichtungen aus Pensionsurlaub und Arbeitnehmerjubiläen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Oktober 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,45 %.

Eine jährliche Gehalts- und Lohnsteigerung von 3,5 % sowie eine jährliche Steigerung der Beitragsbemessungsgrenzen von 2,25 % wurden gleichlautend zugrunde gelegt. Die Fluktuation wurde mit alters- und geschlechtsabhängigen Wahrscheinlichkeiten angesetzt.

Die Rückstellung für bis zum Bilanzstichtag verbrauchte Emissionsrechte wurde nach den Grundsätzen für Sachleistungsverpflichtungen bewertet.

Die Emissionsberechtigungen der Gesellschaft werden bei freier Zuteilung bis zur Verwendung mit Erinnerungswerten bilanziert. Es besteht darüber hinaus eine Freistellungsvereinbarung mit der INEOS Europe AG und im Rahmen dieser Vereinbarung werden die zugeteilten Zertifikate an die INEOS Europe AG weitergegeben und die INEOS Europe AG übernimmt zeitgleich die Verantwortlichkeit für eine ausreichende Ausstattung der Gesellschaft mit Zertifikaten. Für zum Stichtag bestehende Verpflichtungen für den Erwerb von Emissionsberechtigungen wird dies als Rückstellung unter Bezug der aktuellen Marktpreise und zeitgleich als Forderung gegen die INEOS Europe AG abgebildet und erfolgt gemäß den Bewertungsmethoden der sonstigen Rückstellungen.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt (Imparitätsprinzip). **Kurzfristige Fremdwährungsforderungen** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagswert angesetzt (Imparitätsprinzip). **Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt, der als Anlage zu diesem Anhang beiliegt.

3.2 Angaben zum Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligung %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis * TEUR
INEOS Köln GmbH, Köln	100	530	5.903

* Ergebnis 2022 vor Gewinnabführung

3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.198	15.921
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	641.877	577.136
Sonstige Vermögensgegenstände	38.308	72.684
	<u>702.383</u>	<u>665.741</u>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten, wie im Vorjahr, keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Es wurden keine Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen.

Wesentliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen ergeben sich aus der Abrechnung der Lohnverarbeitungsgebühren gemäß dem Tolling Agreement gegenüber der INEOS Europe AG sowie dem Inhouse Cash gegenüber der INEOS European Holdings Ltd.:

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
INEOS Europe AG	405.599	400.665	4.934
INEOS European Holdings Ltd.	206.310	151.964	54.346
<i>davon Inhouse Cash</i>	<i>205.645</i>	<i>151.229</i>	<i>54.416</i>
INEOS Deutschland Holding GmbH	14.168	14.168	0
INEOS Styrenics GmbH	6.475	2.244	4.231
INOVYN Schkopau GmbH	2.441	2.441	0
INEOS Deutschland GmbH (Gesellschafterin)	3	3	0
Sonstige	6.880	5.651	1.229
	641.877	577.136	64.741

3.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital geht um TEUR 1.263 auf TEUR 605.923 zurück. Der Rückgang erklärt sich aus der nachgeholt Ergebnisabführung aus dem Vorjahr als Korrektur in laufender Rechnung. Im Vorjahr wurden TEUR 1.263 einer Abführungssperre unterworfen, obwohl ausreichend frei verfügbare Rücklagen vorhanden waren. Dies wurde nun korrigiert. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 wird vollständig im Rahmen der regulären Ergebnisabführung abgeführt.

3.5 Sonderposten

Als Sonderposten wird ein Investitionszuschuss ausgewiesen. Das entsprechende Anlagenvermögen enthält die Anschaffungs- und Herstellkosten in voller Höhe.

3.6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Aufgrund des § 253 HGB ist bei der Bewertung der Rückstellung für Altersversorgung der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre anzuwenden. Daraus ergeben sich rückstellungspflichtige Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 648.250 (Vorjahr: TEUR 557.647). Diese liegen um TEUR 61.960 (Vorjahr: TEUR 86.520) unter dem Bewertungsansatz, der sich zum Bilanzstichtag bei Anwendung des Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergeben hätte. Eine Abführungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB besteht in Verbindung mit dem Gewinnabführungsvertrag nicht, da der volle Gewinn abzuführen ist.

Im Rahmen eines Pensionssicherungsgeschäfts wurden im Geschäftsjahr 2022 Auszahlungen in ein Contractual Trust Arrangement (CTA) vorgenommen und angelegt. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen zum Bilanzstichtag TEUR 57.463 (Vorjahr: TEUR 55.238). Der Zeitwert des Deckungsvermögens betrug zum Bilanzstichtag TEUR 55.133 (Vorjahr: TEUR 56.505) und wurde in der Bilanz mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

3.7 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Beträge für CO₂-Zertifikate in Höhe von TEUR 208.700 (Vorjahr: TEUR 184.873), für Bonuszahlungen von TEUR 29.092 (Vorjahr: TEUR 37.345) sowie für Frühruhestand von TEUR 21.224 (Vorjahr: TEUR 16.400).

3.8 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Art der Verbindlichkeit	31.12.2022				31.12.2021			
	Restlaufzeit			Gesamt	Restlaufzeit			Gesamt
	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre		≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.988	52.500	0	100.488	44.171	100.500	0	144.671
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.631	0	0	102.631	129.979	0	0	129.979
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	122.439	0	0	122.439	71.150	0	0	71.150
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.120	0	0	19.120	17.205	0	0	17.205
	292.178	52.500	0	344.678	262.505	100.500	0	363.005

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfallen TEUR 48.000 auf die Finanzierung eines neuen Kraftwerkes. Die Sicherstellung dieses Darlehen erfolgt gemäß Darlehensvertrag ausschließlich durch eine fortlaufende Sicherungsübereignung der finanzierten Vermögensgegenstände. Zu diesem Zweck werden wesentliche Bestandteile während der Bauphase kontinuierlich und nach der Fertigstellung komplett aus der bestehenden Verpfändung herausgelöst. Der im Vorjahr zusätzlich in Anspruch genommene Kredit zur Finanzierung weiterer Projekte am Standort befindet sich mittlerweile in der Tilgungsphase und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 52.500.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Einzelnen:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Ineos Deutschland GmbH	48.629	42.737
<i>davon Gewinnabführung</i>	48.629	42.737
INEOS Köln GmbH	73.586	28.117
<i>davon Umsatzsteuer</i>	-8.006	-22.342
<i>davon Gewinnabführung</i>	-5.903	0
<i>davon Sonstige</i>	-1.432	-1.372
<i>davon Personalaufwendungen</i>	88.928	59.438
Sonstige	224	296
	122.439	71.150

3.9 Haftungsverhältnisse

Aus der Bestellung von Sicherheiten (Personalsicherheiten und dingliche Sicherheiten) für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen, insbesondere der INEOS Holdings Limited und der INEOS Finance plc, bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

a) Garantien für Schuldverschreibungen

1. Garantie für Verbindlichkeiten der INEOS Finance Plc. im Zusammenhang mit den von dieser Gesellschaft begebenen besicherten Schuldverschreibungen (Senior Secured Notes) (fällig 2025) im Betrag von ursprünglich EUR 550 Mio. (Ausgabedatum: 3. November 2017). Zum 31.12.2022 betragen die Verbindlichkeiten aus diesen besicherten Schuldverschreibungen noch EUR 550 Mio.
2. Garantie für Verbindlichkeiten der INEOS Finance Plc. im Zusammenhang mit den von dieser Gesellschaft begebenen besicherten Schuldverschreibungen (Senior Secured Notes) (fällig im Mai 2026) im Betrag von ursprünglich EUR 770 Mio. (Ausgabedatum: 24. April 2019). Zum 31.12.2022 betragen die Verbindlichkeiten aus diesen besicherten Schuldverschreibungen noch EUR 770 Mio.
3. Garantie für Verbindlichkeiten der INEOS Finance Plc. im Zusammenhang mit den von dieser Gesellschaft begebenen besicherten Schuldverschreibungen (Senior Secured Notes) (fällig im März 2026) im Betrag von ursprünglich EUR 325 Mio. (Ausgabedatum: 29. Oktober 2020). Zum 31.12.2022 betragen die Verbindlichkeiten aus diesen besicherten Schuldverschreibungen noch EUR 325 Mio.

b) Garantie für Kredit

4. Garantie für Verbindlichkeiten der INEOS US Finance LLC und der INEOS Finance Plc. im Zusammenhang mit einem Kreditvertrag vom 27. April 2012, zuletzt geändert am 8. November 2021. Die Ausleihungen unter dem Kreditvertrag betragen zum 31. Dezember 2022 EUR 5.424,8 Mio. (2021: EUR 4.851,1).

c) Sachsicherheiten

5. Verpfändung sämtlicher Guthaben bei deutschen Banken, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (4) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.
6. Sicherungsabtretung sämtlicher Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen, Versicherungsansprüche, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen aus Zinssicherungs- und ähnlichen Geschäften (Hedging Receivables) sowie sämtlicher gewerblichen Schutzrechte, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (4) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.
7. Sicherungsübereignung der gesamten beweglichen Anlage und Umlaufvermögens, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (4) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.
8. Grundschulden über den Grundbesitz (Grundstücke und Erbbaurechte) in Köln, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (4) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.
9. Verpfändung des Geschäftsanteils an der INEOS Köln GmbH, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (4) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.

Die Höhe der ausstehenden Verpflichtungen bezogen auf die Haftungsverhältnisse betrug zum Bilanzstichtag insgesamt EUR 7.069,8 Mio. (2021: 6.637,1 Mio.).

Eine Inanspruchnahme der durch die Gesellschaft bestellten Sicherheiten bzw. Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen der INEOS-Gruppe sehen wir aufgrund der Finanzlage der INEOS Group Holdings S.A. als unwahrscheinlich an. Bestätigt wird dies zusätzlich durch den testierten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der INEOS Group Holdings S.A.

3.10 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 54.761 im Wesentlichen aus abgeschlossenen Dienstleistungsverträgen (TEUR 10.921), Abnahmeverpflichtungen aus Lieferverträgen (TEUR 18.820), Zahlungsverpflichtungen aus Erbbaurechten (TEUR 24.249) sowie Miet- und Leasingverträgen (TEUR 771).

Die Verpflichtungen sind wie folgt fällig:

	TEUR
innerhalb eines Jahres	21.541
im Zeitraum von über einem Jahr bis zu fünf Jahren	12.435
mehr als fünf Jahre	20.785
	54.761

Die entsprechenden Verträge enden zwischen 2024 und 2057. Durch diese langfristigen Bindungen entsteht ein zukünftiger Liquiditätsabfluss, dem sich die Gesellschaft nicht entziehen kann und der entsprechend den Fälligkeiten eintreten wird. Daraus können sich Risiken aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt und die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden, wozu es derzeit keine Anzeichen gibt. Der Vorteil dieser Verträge liegt insbesondere in der geringeren Kapitalbindung.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stellen im Wesentlichen die Lohnverarbeitungsgebühren dar, die gemäß dem Tolling Agreement berechnet werden und gliedern sich folgendermaßen auf:

	2022 TEUR	%	2021 TEUR	%
Intercompany-Umsätze	1.121.848	97,3	945.904	96,8
<i>davon Lohnverarbeitung</i>	1.088.607	94,4	916.166	93,8
<i>davon sonstige Servicedienstleistungen</i>	33.240	2,9	29.738	3,0
Externe Umsätze	30.776	2,7	30.915	3,2
<i>davon Ethoxilatananlage</i>	6.739	0,6	6.458	0,7
<i>davon Titan Anlage</i>	5.738	0,5	4.478	0,5
<i>davon sonstige Servicedienstleistungen</i>	18.299	1,6	19.979	2,0
	1.152.624	100,0	976.819	100,0
nach Regionen				
Inland	64.017	5,6	60.653	6,2
Schweiz	1.088.607	94,4	916.166	93,8
	1.152.624	100,0	976.819	100,0

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

	betriebl TEUR	neutral TEUR	gesamt TEUR
Auflösung Rückstellungen (periodenfremd)	0	6.442	6.442
Nebenumsätze	0	1.483	1.483
Kostenerstattungen (periodenfremd)	17.236	221.543	238.779
Übrige betriebliche Erträge	0	266	266
Sonstige betriebliche Erträge	17.236	229.734	246.970

4.3 Materialaufwand

Bei dem ausgewiesenen Materialaufwand in Höhe von TEUR 514.065 handelt es sich sowohl um selbst hergestellte als auch um zugekaufte und sofort im Rahmen der Produktion eingesetzte Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Wasserstoff, Edelgase, Stickstoff, Sauerstoff	12.581	10.426
Sonstige Grundstoffe und Chem. wie Chlor und Kalk	7.927	10.081
Erdöl und Erdgas (nicht als Brenn- oder Treibstoff)	116.031	146.085
Metalle und Halbzeug wie Edelmetall	1.802	722
Summe der bezogenen Rohstoffe	138.341	167.315
Betriebsstoffe	16.708	15.884
Verpackungsmaterial	22	12
Summe der bezogenen Betriebsstoffe	16.730	15.896
Gas, z.B. Erdgas, Flüssiggas	149.400	58.992
Elektrischer Strom	209.594	109.026
Summe der bezogenen Brenn- und Treibstoffe sowie Energie	358.994	168.018
Summe Materialaufwand	514.065	351.229

4.4 Abschreibungen

Der Großteil der Abschreibungen (TEUR 125.628) entfällt auf die technischen Anlagen und Maschinen (TEUR 117.204).

Eine weitere Aufteilung ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

4.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 167 (Vorjahr: TEUR 131) sowie Kursverluste in Höhe von TEUR 325 (Vorjahr: TEUR 304) enthalten.

5. Sonstige Angaben

5.1 Einhaltung der Pflichten nach EnWG

Mit Novellierung des EnWG zum 4. August 2011 werden in § 3 Nr. 24a und § 3 Nr. 24b die nach § 3 Nr. 16 von den regulierten Energieversorgungsnetzen abzugrenzenden deregulierten Kundenanlagen definiert. Betreiber von Kundenanlagen sind nicht verpflichtet, der Anforderung von Regulierungsvorgaben und dem Erfordernis der Kontentrennung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG zu entsprechen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich weiterhin keine Veränderung bezüglich des Status der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH hinsichtlich der Stromverteilungseinrichtungen ergeben. Das in 2011 anwaltlich erstellte Gutachten mit der Aussage, dass die Stromverteilungseinrichtung der INEOS Köln GmbH dem Status einer deregulierten Kundenanlage im Sinne des EnWG entspricht, die nur der betrieblichen Eigenversorgung gemäß § 3 Nr. 24b dient, gilt unverändert, und wurde im Rahmen des Betriebsüberganges zum 1. Juli 2018 unverändert auf die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH übertragen.

5.2 Honorar für Abschlussprüfer

Der Aufwand für den Abschlussprüfer beträgt TEUR 170.

5.3 Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat gemäß Mitbestimmungsgesetz einen Aufsichtsrat. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter	Wohnort	ausgeübter Beruf
Dr. Gerhard „Gerd“ Franken Aufsichtsratsvorsitzender (*25.03.1951)	Founex, Schweiz	Chairman der INEOS O&P Europe
Dr. Hans-Jürgen Bister (*25.09.1962)	Neuss	Operations Director (OD) der INEOS Phenol
Hans Casier (*16.01.1964)	Lausanne, Schweiz	Chief Executive Officer (CEO) der INEOS Phenol
Rob Ingram (*18.04.1968)	Lausanne, Schweiz	Chief Executive Officer (CEO) der INEOS O&P Europe
Andreas Pohlmann (*02.07.1964)	Dormagen	Operations Director (OD) der INEOS O&P North
Tobias Hannemann (*22.05.1973)	Essen	Chief Executive Officer (CEO) der INEOS Oxide

Arbeitnehmervertreter	Wohnort	ausgeübter Beruf
Michael Schmitz stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender (*02.09.1966)	Rommerskirchen	Freigestelltes Betriebsratsmitglied der INEOS Manufacturing Deutschland
Marco Hucklenbroich (*02.03.1985)	Dormagen	Betriebsratsvorsitzender der INEOS Manufacturing Deutschland
Holger Trimborn (*25.01.1974)	Köln	Freigestelltes Betriebsratsmitglied der INEOS Manufacturing Deutschland
Dr. Ralf Gesthuisen (*09.11.1967)	Korschenbroich	Commercial Operations Manager der INEOS Manufacturing Deutschland
Thomas Meiers (*11.08.1973)	Köln	Gewerkschaftssekretär/Vorstandssekretär der IG BCE
Armando Dente (*13.01.1979)	Oberhausen	Bezirksleiter der IG BCE, Bezirk Köln- Bonn

5.4 Geschäftsführung

Dr. Patrick Giefers	Geschäftsführer und Arbeitsdirektor, Leiter Business und Commercial, Pulheim
Dr. Axel Göhr	Geschäftsführer, Leiter Produktion und Services, Haltern am See

5.5 Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer nach § 285 Nr. 9a und 9b HGB wird unter Hinweis auf die Schutzklausel von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

5.6 Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 23.

5.7 Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	941
Angestellte	1.260
	<hr/>
	2.201
Auszubildende	181
	<hr/>
	<u>2.382</u>

5.8 Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der INEOS Group Holdings S.A., Luxemburg, als Konzernmutter des größten und kleinsten Konzernkreises einbezogen. Der Konzernabschluss der INEOS Group Holdings S.A., in den die Gesellschaft mit einbezogen ist, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und im Unternehmensregister offengelegt und befreit das Mutterunternehmen INEOS Manufacturing Deutschland GmbH von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht für ihren Teilkonzern aufzustellen (§ 291 HGB).

5.9 Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die INEOS Deutschland GmbH, Köln, abgeführt. Eine entsprechende Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen ist erfasst.

5.10 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Ereignisse im operativen Geschäft ergeben. Die Entwicklung im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine wird aber genau beobachtet. Auch die Energiepreise werden aufgrund ihrer großen Relevanz für unser Unternehmen ständig verfolgt, um rechtzeitig reagieren zu können.

Köln, den 02. Juni 2023

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH

Dr. Patrick Giefers

Dr. Axel Göhr

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.377.943,59	75.165,00	-2.590,94	999.347,95	14.449.865,60	9.644.897,54	2.785.666,81	-2.590,94	12.427.973,41	2.021.892,19	3.733.046,05
	13.377.943,59	75.165,00	-2.590,94	999.347,95	14.449.865,60	9.644.897,54	2.785.666,81	-2.590,94	12.427.973,41	2.021.892,19	3.733.046,05
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	83.144.695,10	1.015.878,03	-33.467,33	2.104.120,30	86.231.226,10	53.136.932,49	1.770.756,55	-33.467,33	54.874.221,71	31.357.004,39	30.007.762,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.797.424.527,72	16.096.014,28	-263.594,74	79.019.784,63	1.892.276.731,89	1.123.247.241,68	117.204.413,52	-257.301,11	1.240.194.354,09	652.082.377,80	674.177.286,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.222.475,20	359.152,24	-246.007,02	2.887.403,89	50.223.024,31	36.116.974,12	3.867.197,62	-140.731,66	39.843.440,08	10.379.584,23	11.105.501,08
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	414.511.680,73	156.464.413,51	0,00	-85.010.656,77	485.965.437,47	0,00	0,00	0,00	0,00	485.965.437,47	414.511.680,73
	2.342.303.378,75	173.935.458,06	-543.069,09	-999.347,95	2.514.696.419,77	1.212.501.148,29	122.842.367,69	-431.500,10	1.334.912.015,88	1.179.784.403,89	1.129.802.230,46
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.389.950,00	0,00	0,00	0,00	4.389.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.389.950,00	4.389.950,00
2. Beteiligungen	26.043.441,53	0,00	0,00	0,00	26.043.441,53	1.006.250,00	0,00	0,00	1.006.250,00	25.037.191,53	25.037.191,53
3. Sonstige Ausleihungen	173.736,51	0,00	-15.789,99	0,00	157.946,52	115.349,50	0,00	0,00	115.349,50	42.597,02	58.387,01
	30.607.128,04	0,00	-15.789,99	0,00	30.591.338,05	1.121.599,50	0,00	0,00	1.121.599,50	29.469.738,55	29.485.528,54
	2.386.288.450,38	174.010.623,06	-561.450,02	0,00	2.559.737.623,42	1.223.267.645,33	125.628.034,50	-434.091,04	1.348.461.588,79	1.211.276.034,63	1.163.020.805,05

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Die im Abschnitt 8 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) und die Angaben in Abschnitt 9.4 des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB sowie die Angaben in Abschnitt 9.4 des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt 8 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) und
- die Angaben in Abschnitt 9.4 des Lageberichts

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 2. Juni 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Marco Feldhoff)
Wirtschaftsprüfer

(Alexander Möhring)
Wirtschaftsprüfer